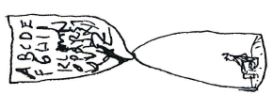
Landestheater Württemberg-Hohenzollern **Tübingen Reutlingen**



JUNI 2019

JUNI

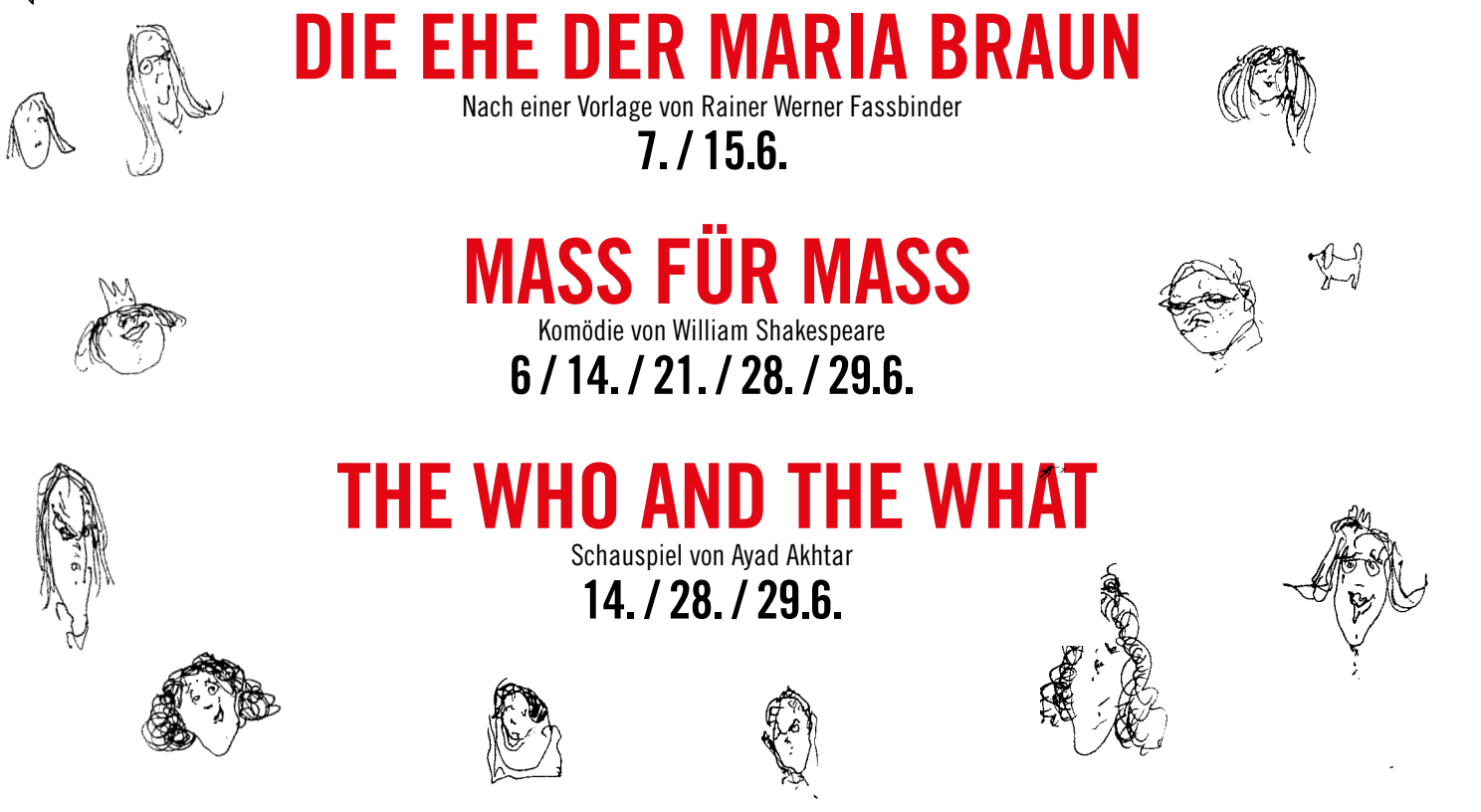
	Tübingen		Auf Reisen
SA 01	**Andorra** Schauspiel von Max Frisch · Junges LTT · 14+ **Sophia, der Tod und ich** LETZTE VORSTELLUNG Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann	**Saal** 20:00 - 21:45 8,50 - 22 Euro, Abo W **Werkstatt** 20:00 - 21:35 8,50 - 22 Euro, Abo W	
SO 02	**Forever 27** Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschak · UA	**Saal** 18:00 - 20:20 14,50 - 30 Euro, Abo W	
DI 04	**Das rote Sofa** Der Intendant liest „Totenberg“ von Thomas Hettche **FEE UND FERKEL** PREMIERE Eigenproduktion der Hügelschule Tübingen · 5+ · im Anschluss Premierenfeier im LTT-Lokal	**Treffpunkt LTT-Foyer** 17:00 - 18:00 Eintritt frei! Voranmeldung! **Werkstatt** 18:00 Eintritt frei!	**Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** von Raschke · Junges LTT · 10+ 10:30 Theater Reutlingen **The Who and the What** von Akhtar 20:00 Theater Reutlingen · Theateroffensive
MI 05	**Fee und Ferkel** Eigenproduktion der Hügelschule Tübingen · 5+	**Werkstatt** 18:00 Eintritt frei!	**Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** von Raschke · Junges LTT · 10+ 10:30 Theater Reutlingen **The Who and the What** von Akhtar 20:00 Theater Reutlingen · Theateroffensive
DO 06	**Maß für Maß** Komödie von William Shakespeare **Wo nachts im Wald die Steine schrein** Heiner Kondschak, Mona Maria Weiblen & Christian Dähn singen & spielen Gundermann · Gastspiel **Bestätigung** Stück von Chris Thorpe	**Saal** 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / TD **Werkstatt** 20:00 8,50 - 22 Euro **LTT-Oben** 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	**Pünktchen und Anton** von Kästner · Junges LTT · 6+ 10:00 Scheune, Melchingen-Lindenhof **The Who and the What** von Akhtar 20:00 Stadttheater, Landsberg
FR 07	**Die Ehe der Maria Braun** Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder **Der talentierte Mr. Ripley** Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith **Der Ursprung der Liebe** Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · Junges LTT · 16+	**Saal** 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W / F **Werkstatt** 20:00 - 21:25 8,50 - 22 Euro, Abo W **LTT-Oben** 20:00 -21:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	**Ruf der Wildnis** von London · Junges LTT · 10+ 10:00 Scheune, Melchingen-Lindenhof **Die blaue Stunde** Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 08	**Der schaurige Schusch** Kindergartenstück von Charlotte Habersack & SaBine Büchner · UA · Junges LTT · 3+ **Faust** Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 19:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer) **Der talentierte Mr. Ripley** Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith	**LTT-Oben** 16:00 - 16:35 4,50 - 10 Euro, Abo W **Saal** 20:00 - 22:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro, Abo W **Werkstatt** 20:00 - 21:25 8,50 - 22 Euro, Abo W	
SO 09	**Theatersport** Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette **Ruf der Wildnis** Abenteuerstück nach dem Roman von Jack London · UA · Junges LTT · 10+	**Saal** 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro **LTT-Oben** 20:00 - 21:15 8,50 - 17 Euro, Abo W	
MO 10	**Theatersport** Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette **Die Antigone des Sophokles** LETZTE VORSTELLUNG Schauspiel von Bertolt Brecht	**Saal** 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro **Werkstatt** 18:00 - 19:20 8,50 - 22 Euro, Abo W	
DO 13	**Forever 27** Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschak · UA **Andorra** Schauspiel von Max Frisch · Junges LTT · 14+	**Saal** 20:00 - 22:20 14,50 - 30 Euro, Abo W **Werkstatt** 20:00 - 21:45 8,50 - 22 Euro, Abo W	
FR 14	**Maß für Maß** Komödie von William Shakespeare **The Who and the What** Schauspiel von Ayad Akhtar	**Saal** 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W **Werkstatt** 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W / KI.F	**Die blaue Stunde** Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 15	**Die Ehe der Maria Braun** LETZTE VORSTELLUNG Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder **Der talentierte Mr. Ripley** Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith	**Saal** 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W **Werkstatt** 20:00 - 21:25 8,50 - 22 Euro, Abo W	
SO 16	**Pünktchen und Anton** Familienstück von Erich Kästner · Junges LTT · 6+	**Saal** 16:00 - 17:10 6 - 11,50 Euro, Abo W	
MI 19	**Der Ursprung der Liebe** Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · Junges LTT · 16+	**LTT-Oben** 20:00 -21:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	
FR 21	**Maß für Maß** Komödie von William Shakespeare **Der Ursprung der Liebe** Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · Junges LTT · 16+	**Saal** 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W **LTT-Oben** 20:00 -21:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	**Die blaue Stunde** Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 22	**FUTURZWEI** PREMIERE Eigenproduktion der Jungen Szene · UA · Junges LTT · 14+ · im Anschluss Premierenfeier im LTT-Lokal	**Werkstatt** 20:00 6,50 - 12 Euro, Abo W	
SO 23	**Der schaurige Schusch** Kindergartenstück von Charlotte Habersack & SaBine Büchner · UA · Junges LTT · 3+ **Theatersport** Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette	**LTT-Oben** 16:00 - 16:35 4,50 - 10 Euro, Abo W **Saal** 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro	
DI 25	**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Familienstück nach Michael Ende · Junges LTT · 8+ **Zuhause ist Krieg** Klassenzimmerstück von Annette Müller · Junges LTT · 8+	**Werkstatt** 10:30 - 11:40 6 - 11,50 Euro **LTT-Oben** 10:30 - 11:15 4,50 - 10 Euro	**Der schaurige Schusch** von Habersack & Büchner · UA · Junges LTT · 3+ 9:50 & 10:40 & 11:40 Freie evangelische Schule, Reutlingen
MI 26	**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Familienstück nach Michael Ende · Junges LTT · 8+ **futurzwei** Eigenproduktion der Jungen Szene · UA · Junges LTT · 14+ **Poetry Slam Tübingen** 6 Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten · Gastspiel	**Werkstatt** 10:30 - 11:40 6 - 11,50 Euro **Werkstatt** 19:00 4,50 - 10 Euro **Saal** 20:00 - 22:30, eine Pause 8 - 13 Euro	
DO 27			**Andorra** von Frisch · Junges LTT · 14+ 14:30 Stadttheater, Aschaffenburg
FR 28	**Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** Schauspiel von Jens Raschke · Junges LTT · 10+ **Maß für Maß** Komödie von William Shakespeare **The Who and the What** Schauspiel von Ayad Akhtar **Bestätigung** Stück von Chris Thorpe	**Werkstatt** 10:30 4,50 - 10 Euro **Saal** 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / TF **Werkstatt** 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W / KI.F **LTT-Oben** 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	**Die blaue Stunde** Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 29	**Maß für Maß** LETZTE VORSTELLUNG Komödie von William Shakespeare **The Who and the What** LETZTE VORSTELLUNG Schauspiel von Ayad Akhtar **Der Ursprung der Liebe** Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · Junges LTT · 16+	**Saal** 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / TF **Werkstatt** 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W / KI.F **LTT-Oben** 20:00 -21:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	**Theatersport** 19:30 WLB, Esslingen
SO 30	**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Familienstück nach Michael Ende · Junges LTT · 8+ **Theatersport** Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette	**Werkstatt** 16:00 - 17:10 6 - 11,50 Euro, Abo W **Saal** 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro	

KARTEN · TEL. 07071 / 15 92 49 · DI - FR 14 - 19 UHR & SA 10 - 13 UHR · landestheater-tuebingen.de

LETZTE VORSTELLUNGEN!

SOPHIA, DER TOD UND ICH
Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann
1.6.

DIE ANTIGONE DES SOPHOKLES
Schauspiel von Bertolt Brecht
10.6.



DIE EHE DER MARIA BRAUN
Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder
7. / 15.6.

MASS FÜR MASS
Komödie von William Shakespeare
6 / 14. / 21. / 28. / 29.6.

THE WHO AND THE WHAT
Schauspiel von Ayad Akhtar
14. / 28. / 29.6.

www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.

Kreissparkasse Tübingen

Die Buchvorlagen zum Jungen LTT gibts bei:

schnell | versandkostenfrei | bequem
OSIANDER.de

OSIANDER kids
Metzgergasse 15
Mo bis Fr: 9 – 20 Uhr
Sa: 9 – 18.30 Uhr

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Tübingen Universitätsstadt

Landkreis Tübingen

LANDKREIS REUTLINGEN

Stadt Reutlingen

Kommunaler Interessenverein Landesbühne Tübingen

LTT Freunde!

regio natur 100% ÖKOSTROM

IMPRESSUM
Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin **Verwaltungsdirektorin** Dorothee Must
Redaktion Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB **Foto** Thomas Müller
Zeichnung Peter Engel **Gestaltung** giesevogler.com
Druckerei Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach **Spielzeit 18 / 19**

Köpfe

Was verbirgt sich hinter dem freundlichen Lächeln unseres Theaterpersonals? Wie ticken die Theatermacher*innen und welche Menschen arbeiten eigentlich hinter den Kulissen? Wir stellen Ihnen jeden Monat einen der knapp 130 Menschen vor, die unserem LTT sein Gesicht geben. Für unsere Juni-Ausgabe unterhielten sich Schauspieldramaturgin Laura Guhl und FSJlerin Carlotta Koch mit Sylvia Weber. Seit sechs Jahren entwirft die Requisiteurin u. a. Reisepässe oder Adoptionspapiere, beantragt Falschgeld, verwaltet Waffen und Pyrotechnik oder kocht schwäbischen Kartoffelsalat für die Inszenierungen des LTT.

Requisiteur*innen sind Allrounder. Sie organisieren, verwalten, erfinden, fertigen und gestalten sämtliche Gegenstände, die auf unseren Bühnen zu sehen sind. Was ist neben handwerklichem Können und starken Nerven unverzichtbar in Ihrem Beruf?
Man darf keine Angst vor Aufgaben haben, für die es zunächst keine Lösung gibt. Man muss sich natürlich auch permanent selbst weiterbilden. Mittlerweile informieren wir uns viel über Do-it-Yourself-Tutorials, um auf dem Laufenden zu sein: Gibt es neue Materialien, gibt es neue Kleber? Dafür müssen wir Versuche machen, ausprobieren und natürlich Techniken lernen. Wenn die Ausstatter*innen zu uns kommen, ist es ideal, wenn wir verschiedene Techniken anbieten können, die wir schon drauf haben. Zuletzt haben wir deswegen im Januar, in unserer Schließwoche, eine Siebdruckgrundausstattung gekauft und uns damit vertraut gemacht.

Gibt es Trends in der Requisite? Gegenstände, die in vielen Inszenierungen auftauchen?
Ja. Aktuell sind das Pässe. Zuletzt haben wir für „Mitleid“ welche gemacht. Vor zwei, drei Jahren wollte das niemand. Aber seitdem das Thema „Migration“ auf dem Spielplan wichtig ist, fragen viele Pässe nach. Für „Transit“ brauchen wir bestimmt auch wieder welche. Für uns ist das super. Dann können wir bestimmte Recherchen oder Techniken nochmal nutzen. Gerade bei Details denkt man natürlich manchmal: „Was für ein Wahnsinnsaufwand für etwas, das spätestens ab Reihe acht niemand mehr sieht.“ Aber ich finde es trotzdem wichtig, dass die Gegenstände achtsam und beispielsweise historisch korrekt gestaltet sind. Das ist nicht nur für die Ausstattung, sondern auch für die Spieler*innen wichtig. Ein sehr befriedigender Moment in meinem Beruf ist, wenn man dann im Gebrauch auf der Bühne sieht, dass der Gegenstand gut funktioniert, dass es schön aussieht und dass man sich nicht umsonst so viel Mühe gemacht hat. Manchmal passiert es natürlich auch, dass man viel Zeug produziert, das drei Tage vor der Premiere rausfliegt. Das muss man auch aushalten können.

Requisiteur*innen sind oft Quereinsteiger*innen. Wie war Ihr Weg zu dem Beruf?
Mein Einstieg ins Theater war über Kostümbildnerei. Ich hatte sechs Semester Kunst in der Keramikklasse an der fkn in Nürtingen studiert und habe dann an die Modeschule in Stuttgart gewechselt. Die Schule war sehr industriell ausgerichtet und mir war schnell klar, dass ich in der Industrie nicht arbeiten möchte. Über Hospitanzen und Assistenzen wurde ich dann feste Kostümassistentin am Schauspiel Stuttgart. Ich habe da mit tollen Regisseur*innen und Ausstatter*innen gearbeitet, aber habe damals aufgehört, weil ich dachte, ich werde krank, wenn ich das weiter mache. Ich hatte ja gar kein Privatleben mehr als Assistentin. Du bist die Erste, die kommt, die Letzte, die geht, und du hast einen Sonntagnachmittag, an dem du, wenn du dann mal ausgeschlafen hast, deine ganzen Freunde abklapperst oder anrufst, ob sie vielleicht auf dich warten. Es war mir dann irgendwann klar, dass ich einen harten Schnitt machen muss. Ich war dann erstmal geheilt vom Theater und habe eine Theaterpause von 20 Jahren eingelegt. In der Zwischenzeit war ich selbstständig, habe zum Beispiel Bauten bei Videodrehs oder Fernsehwerbespots gemacht und zur Requisite bin ich tatsächlich über einen Zufall in Wien gekommen. Wir haben etwas zum Wohnen gesucht und haben uns in einem Loft eingemietet und als unser neuer Vermieter gehört hat, was ich mache, hat er gefragt: „Was machst du denn übernächste Woche? Ich habe da einen Engpass, da ist jemand krank geworden. Könntest du dir das vorstellen?“ Und so bin ich Requisiteurin beim ORF geworden und habe dort dann für das komplette Kinderprogramm die Requisite gemacht.

Und dann hat Sie 2013 doch wieder die Lust auf Theater gepackt?
Zehn Jahre zuvor wäre ich wahrscheinlich nicht auf die Idee gekommen. Ich hatte auch schon wieder ein paar Produktionen mit einer befreundeten Regisseurin in Athen oder auch in anderen Arbeitszusammenhängen im Kosovo gemacht. Ich meine: Einmal Theater, immer Theater. Das Herz hört nicht auf zu schlagen.

Gibt es drei Adjektive, mit denen Sie das LTT beschreiben können?
Familiär, lebendig… Jetzt brauche ich ja noch etwas Negatives, weil nur gut ist es auch nicht (lacht). Manchmal ist es schon auch sehr herausfordernd, was man alles gleichzeitig machen muss. Ich habe immer das Gefühl, man müsste so einen Radarschirm, eine 360 Grad-Brille haben, die wirklich nichts auslässt.

Können Sie mittlerweile vom turbulenten Theateralltag abschalten?
Ja, beim Yoga! Ich mache seit sechs Jahren Yoga und das ist mir sehr wichtig geworden. Auch, wenn ich einen anderen Job machen würde. Ich habe bis jetzt noch nichts Besseres gefunden, um wirklich weg zu sein von Allem. Außer vielleicht ganz viel Wein trinken. Das ist auf Dauer aber nicht so gesund. (lacht).

Premiere

FEE UND FERKEL

Eigenproduktion der Hügelschule Tübingen · 5+

Wenn du die Wahl hast zwischen guter und böser Fee – was wärst du lieber?
Alle 33 Jahre wird auf dem Feenwettbewerb sowohl die „guteste“ als auch die „böseste“ Fee gewählt.
Diesmal sind auch die beiden Freundinnen Elvira und Rosi dabei. Seit Kindertagen sind sie befreundet und wohnen im schönen Dörfchen Mettingen, die eine links, die andere rechts, Elvira allein und Rosi mit ihrem Ferkelchen Fritz. Aber nicht immer ist alles Friede, Freude, Eierkuchen bei den beiden.
Eifersüchtig muss Elvira miterleben, wie Rosi vorgeschlagen wird für die Wahl zur „besten guten Fee“, da muss man doch noch dran herumtricksen können …

Ein zauberhaftes Theaterspiel über Freundschaft, Wettbewerb, Gut und Böse, Streiten und Vertragen, nach der Kinderbuchvorlage „Fee und Ferkel“ von Sabine Ludwig für alle ab 5 Jahren.
Es spielen die Kinder der Klassen 4a und 4b der Hügelschule Tübingen. Erstmals sind auch Eltern mittendrin – Achtung, aufgepasst: Im Schweinestall (bitte nicht füttern!).

Leitung Silke Saraçoglu und Patricia Liedtke-Wittenborn **Regieassistenz** Tanja Egeler
Premiere 4.6., 18 Uhr, Werkstatt · Weitere Vorstellungen 5.6.

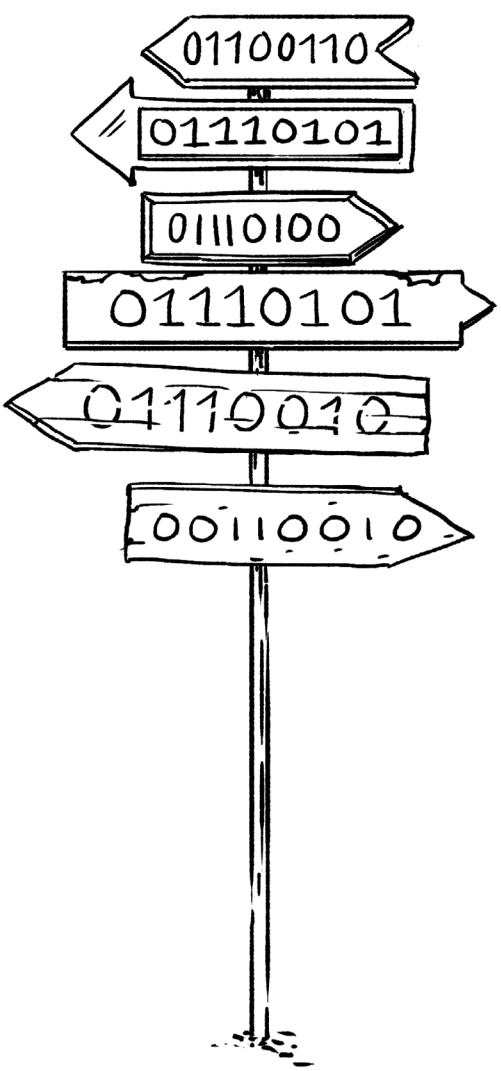
FUTURZWEI

Eigenproduktion der Jungen Szene · UA · Junges LTT · 14+

Die Digitalisierung macht deutlich: Es ist ein Unterschied, ob wir die Zukunft als etwas begreifen, dem wir entgegengehen, oder als etwas, das auf uns zukommt. Vielleicht trifft man sich ja auch in der Mitte. Oder aber die Zukunft hat uns längst eingeholt, ohne dass wir es merken. Lässt sich dieser Zustand dann noch Fortschritt nennen? Den eigenen Gestaltungsspielraum abzustecken, wenn man feststellt, dass man selbst schon längst Teil des Wandels ist, ist eine ständige Herausforderung. Denn es verändert sich nicht nur die Technik um uns herum, sie verändert auch uns. Analog tippen unsere Finger digitale Nachrichten, auf der verschwommenen Grenze zwischen beiden Welten. Ein Tag ohne Handy ist schwer vorstellbar, auch wenn man ihn sich manchmal wünscht. Denn wenn wir könnten, würden wir ja am liebsten alles wieder analog machen. Oder, wenn man schon die Wahl hat, doch lieber alles digital? Am besten wären doch eigentlich Handy-Hände, damit gar nichts mehr verlorengehen kann.

Auf der Suche nach einer Utopie haben vierzehn Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren den technischen Fortschritt in Zeiten der Digitalisierung theatral erforscht. Sie haben den eigenen Umgang mit neuen Kommunikationstechnologien untersucht und Interviews mit Expert*innen und Laien geführt. Herausgekommen ist ein Stück, das fragt, was wir im Angesicht der Zukunft können und wollen – und was nicht.

Junge Szene John Bouklas, Anna-Sofia Fritschle, Selina Füßl, Jonas Heinle, Rebecca Hochgesand, Hannah Idarous, Isabel Klaiber, Leila Klett, Emma Kommert, Yade Oguztürk, Jonas Munding, Kaya Saraçoglu, Hannah Wachter
Regie Luisa Mell & Junge Szene **Dramaturgie** Michel op den Platz **Künstlerische Mitarbeit** Sina Ahlers, Timo Dufner, Twyla Zuschneid **Regieassistenz** Anton Winker
Premiere 22.6., 20 Uhr, Werkstatt · Weitere Vorstellung 26.6.



Extras

DAS ROTE SOFA

Um 17 Uhr schon was vor? Einmal im Monat heißt Sie LTT-Intendant Thorsten Weckherlin willkommen auf einem roten Sofa. Um richtig gut chillen zu können, gibt es bei einem Glas Sekt oder Bier 45 Minuten lang einen schönen Text zu hören, gelesen von Weckherlin selbst oder einem Ensemble-Mitglied. Wir starten mit dem wunderbaren Buch „Totenberg“ von Thomas Hettche. Darin zehn Begegnungen, die ebenso viel über den Autor wie über unsere Zeit erzählen. Eine davon gibt’s pro Lesung.

In »Totenberg«, wie der Hausberg von Hettches Heimatort tatsächlich heißt, erweist sich der Autor als brillanter Wanderer zwischen den Welten, der radikal ehrliche autobiographische Skizzen mit theoretischen Diskursen verbindet. »Totenberg« ist ein Buch ganz unterschiedlicher Tonfälle, in dem es treffende Beschreibungen deutscher Landschaften, lebendige Porträts und scharfsinnige Auseinandersetzungen mit Positionen gibt, die den Autor beschäftigen.

Melden Sie sich bitte unter lesung@landestheater-tuebingen.de oder unter 07071 / 15 92 12 vorab an. Die Plätze auf dem Sofa sind begrenzt!
4.6., Treffpunkt LTT-Foyer, Eintritt frei!

POETRY SLAM TÜBINGEN

6 Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten. Das ist Poetry-Slam, das Format der performten Bühnenliteratur. Hier treffen Poet*innen aus ganz Deutschland auf die Tübinger Slammer*innen. Ein Feuerwerk aus Lyrik und Prosa, mal laut, mal leise performt auf der großen Theaterbühne. Und wer den Abend gewinnt, entscheidet wie immer das Publikum.
Organisation Asli Kücük
26.6., Saal

THEATERSPORT

Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette. THEATERSPORT™ ist eine Kooperation des Harlekin Theaters mit dem LTT.
9. / 10. / 23. / 30.6., Saal

WO NACHTS IM WALD DIE STEINE SCHREIN

Heiner Kondschak, Mona Maria Weiblen & Christian Dähn singen & spielen Gerhard Gundermann
Gerhard Gundermann (1955 – 1998) war Rockpoet, Sänger, Liedermacher und Baggerfahrer. Er lebte und arbeitete in der Lausitz. Auch heute noch, über 20 Jahre nach seinem Tod, strahlen seine Lieder eine große poetische und geerdete Kraft aus.
Im Jahre 1999 entdeckte Heiner Kondschak die Gundermann-Lieder, und seit dem Jahr 2000 tourt er mit ihnen und seiner Band „Randgruppencombo“ immer wieder durch die Republik.
Rund um den 20. Todestag Gundermanns am 21.6.2018 entstand die Idee, dass Heiner Kondschak eine Solo-CD einspielt, auf der er mit diversen Instrumenten dessen Lieder neu interpretiert. Diese CD erschien im Dezember 2018. Um diese Solo-CD auch live präsentieren zu können, hat er sich mit Mona Maria Weiblen (Gesang, Saxophon u. a.) und Christian Dähn (Drums, Mallets, Percussion u. a.) zusammengetan.
Die drei spielen im Frühjahr Konzerte unter anderem in Berlin, Plauen, Leipzig, Senftenberg, Pirna, Reutlingen, Rottenburg, Gomaringen und natürlich auch im Landestheater Tübingen.
6.6., Werkstatt

ES WAR DIE NACHTIGALL UND NICHT DIE LERCHE.

TÜBINGER SOMMERTHEATER
AUF DER NECKARINSEL
Romeo und Julia
5. Juli bis 3. August